

Es brennen die Berge und Walder

[Ploną góry ploną lasy

S. Krajewski, J. Kondratowicz

Nichts kann mir dich nehmen,
nicht der dich'ste Strauch,
nicht der schmalste Steg,
nicht der längste Weg.

Hört nur,
geht mal sehen,
was auch immer war,
trotz des tiefen Leid
halt einmal die Zeit.

Es brennt der Wald im Abendrot
es blüht der Berg, wenn Sonne loht.
So brenn' auch ich, mich kühlt kein Wind,
ich suche dich bis ich dich find'.

Ich kann so nicht leben,
ohne dein Gesicht,
ohne dein Bereit,
deine Zärtlichkeit.
Alles kannst du geben
stumm und still auch,
spür es zugleich,
du machst mich so reich.

Es brennt der Wald im Abendrot
es blüht der Berg, wenn Sonne loht.
So brenn' auch ich, mich kühlt kein Wind,
ich suche dich bis ich dich find'.

Nananana....